

# Rheinland-Pfalz

In 2.555 KiTas (inkl. 98 Horte) betreuen 32.593 pädagogisch Tätige 32.979 Kinder unter 3 Jahren und 122.395 Kinder ab 3 Jahren.

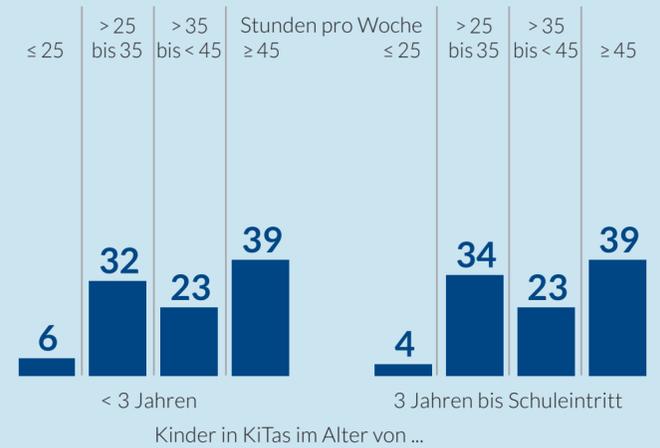
## Bildungsbeteiligung

Anteil der Kinder in KiTas an allen Altersgleichen in %



## Betreuungszeiten

Anteil der vertraglich vereinbarten Betreuungszeit in %

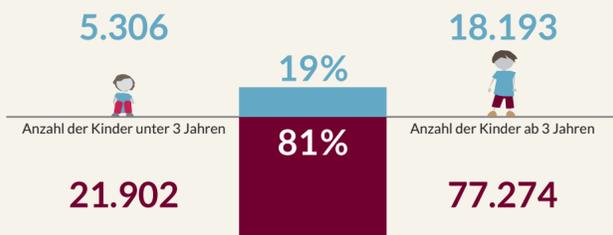


## Genügend pädagogisches Personal

### Kindgerechte Personalschlüssel

Anteil der Kinder in Gruppen\* mit

- kindgerechten Personalschlüsseln
- nicht kindgerechten Personalschlüsseln



## Wichtige Gradmesser für „gute“ KiTas

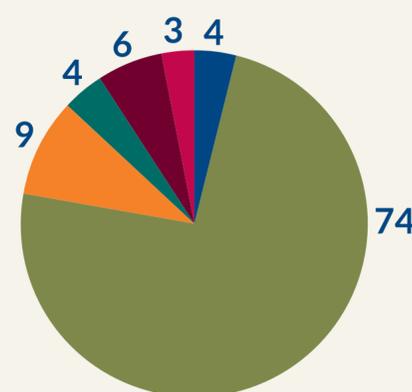
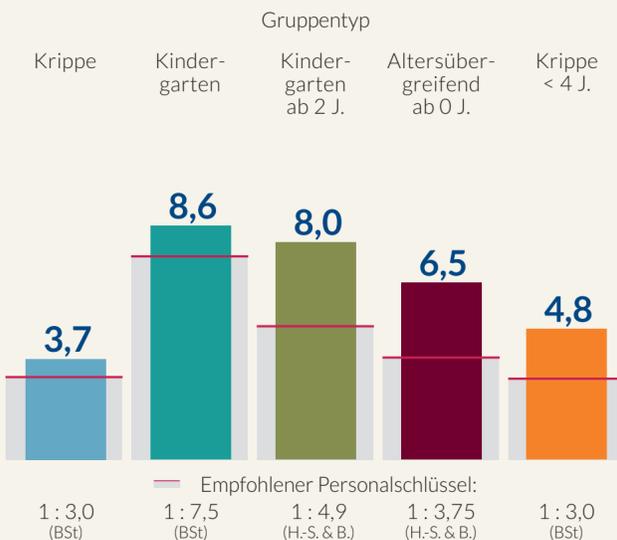


Für den Bildungsauftrag braucht es professionelle Rahmenbedingungen, um hohe Qualität pädagogischer Prozesse, positive Interaktionen und entwicklungsangemessene Aktivitäten für Kinder zu gewährleisten.

## „Gut“ qualifizierte KiTa-Teams

### Qualifikationsniveau

Pädagogisches Personal, ohne Horte  
Anteil nach Art des Abschlusses in %



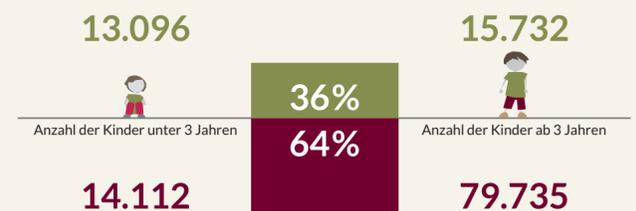
- Hochschule
- Fachschule
- Berufsfachschule
- Sonstige
- In Ausbildung
- Ohne

## Kleine Kindergruppen

### Kindgerechte Gruppengrößen

Anteil der Gruppen\* mit

- kindgerechten Gruppengrößen
- nicht kindgerechten Gruppengrößen



### Gruppengröße

Anzahl der Kinder pro Gruppe – Median



[Viernickel & Fuchs-Rechlin 2015]

Quellen: Ländermonitor Frühkindliche Bildungssysteme 2020, www.laendermonitor.de. | Haug-Schnabel, G., Bensel, J. (2016, 12. überarb. Aufl.) Kinder unter 3 – Bildung, Erziehung und Betreuung von Kleinstkindern. Kindergarten heute – wissen kompakt. Herder, Freiburg. | Viernickel, S.; Fuchs-Rechlin, K. (2015): Fachkraft-Kind-Relationen und Gruppengrößen in Kindertageseinrichtungen. Grundlagen, Analysen, Berechnungsmodell, in: Viernickel, S.; Fuchs-Rechlin, K.; Strehmel, P.; Preissing, C.; Bensel, J.; Haug-Schnabel, G.: Qualität für alle. Wissenschaftlich begründete Standards für die Kindertagesbetreuung. Freiburg, S. 111–130. \*Es werden nur die Gruppen in KiTas analysiert, die laut Angaben in der amtlichen Kinder- und Jugendhilfestatistik mit einer Gruppenstruktur arbeiten. Gruppen, in denen Kinder mit einer (drohenden) Behinderung betreut werden, werden in der Berechnung nicht berücksichtigt. Daher kann es zu Abweichungen zur Gesamtanzahl aller betreuten Kinder in KiTas kommen.  
Foto: Frank Springer